

URL: http://www.swp.de/schwaebisch_hall/lokales/schwaebisch_hall/_alle-muessen-an-einem-strang-ziehen_-15379962.html

Autor: SWP, 07.07.2017

„Alle müssen an einem Strang ziehen“

ÖHRINGEN:

„Braucht die Bundesgartenschau die Region?“ So lautete der Titel des Vortrags, den Hanspeter Faas bei der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ in der Sparkasse Hohenlohekreis hielt. Faas ist Geschäftsführer der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH.

„Herausragende Chance“

„Einig waren sich alle Beteiligten am Ende, dass die Bundesgartenschau eine herausragende Chance für Heilbronn, aber auch und besonders für die gesamte Region Heilbronn-Franken ist, sich als wirtschaftsstarker Standort mit hohem Freizeitwert in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa zu platzieren.“ So heißt es in einer Pressemitteilung.

Alle Beteiligten der Gesamtregion Heilbronn-Franken aus Politik, Tourismus, Wirtschaft und Gesellschaft müssten „gemeinsam diese Chance ergreifen und an einem Strang ziehen“. Sowohl der „pro Region“-Vorsitzende Jochen K. Kübler als auch Faas appellierten an die Verantwortlichen in der Region Heilbronn-Franken, den Schulterschluss zu suchen und das Projekt gemeinsam voranzutreiben.

Denn die Bundesgartenschau brauche selbstverständlich die Region Heilbronn-Franken, aber auch die Region brauche die Bundesgartenschau, betonte Faas.

Großzügige Spenden

Die finanzielle Lage des Vereins ist gesichert, erfuhren die Teilnehmer bei der Hauptversammlung von „pro Region“. Dies sei vor allem auf großzügige Spenden der Adolf Würth GmbH zurückzuführen. Vorstand und Schatzmeister wurden einstimmig entlastet.

Die Mitglieder blickten auch auf das bis 2018 laufende Projekt „Demografische Allianz Heilbronn-Franken“, zu dem gestern Vertreter der Projektkommunen zu einer Fachtagung zusammenkamen. Das Thema lautete „Engagement ist Ehrensache – auch in der Region Heilbronn-Franken“.

Auch das 20-jährige Vereinsjubiläum stand im Fokus. Neben einem Festakt am 11. September im Carmen-Würth-Forum in Künzelsau legen „pro Region“ und das „pro Magazin“ einen Reise-Pocketführer für die Region Heilbronn-Franken auf.

Studenten in Kirchberg

Gerhard Kreutz stellte das Projekt „School of Change – Pilotprojekt für Nachhaltigkeit“ vor. Dessen Grundgedanke ist es laut einer Mitteilung, dass Studenten aus allen Bundesländern 2018 für ein Jahr nach Kirchberg kommen. Kreutz warb um Unterstützung für dieses Projekt. Wer mehr dazu wissen oder sich einbringen möchte, kann sich an Gerhard Kreutz wenden: Stiftung Zukunft SDG, Panoramaweg 15, 74592 Kirchberg/Jagst, Telefon 01 52/07 74 63 12, E-Mail: kreutzgerhard@gmail.com.

Info Mehr Informationen zur Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken e.V.“ gibt es im Internet über www.pro-region.de oder bei der Vereinsgeschäftsstelle, Telefon 0 79 40/15 23 29.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm